

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 33 (1946)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE RENTENANSTALT IM WANDEL DER ZEIT

9



Als Treuhänderin

verwaltet die Rentenanstalt die anvertrauten Gelder ihrer Versicherten nach strengsten Grundsätzen. In ihrem ersten Rechenschaftsbericht – er behandelt die Geschäfte des Jahres 1858 – findet sich bei der Besprechung der Kapitalanlagen der bezeichnende Satz: «Der erste Gesichtspunkt bei Geldanlagen ist auf Solidität gerichtet, indem das ganze Gebiet sogenannter Spekulation mit dem Charakter einer derartigen Anstalt unvereinbar ist.»

Welche besondere Vorsicht die Rentenanstalt auch heute walten läßt, geht schon aus ihren Statuten hervor. Diese bestimmen, daß «gültige Beschlüsse von der Kommission für Ka-

pitalanlagen nur gefaßt werden können, wenn sie einstimmig erfolgen».

Die Bedeutung dieser treuhänderisch vorsichtigen Finanzverwaltung läßt sich erst richtig ermessen, wenn man berücksichtigt, um welche Werte es sich dabei handelt:

So verwaltet heute die Rentenanstalt an Kapitalien, die zur Deckung künftig fällig werdender Versicherungsverpflichtungen dienen, 1 Milliarde 67 Millionen Franken.

Wollen nicht auch Sie sich einer Anstalt anvertrauen, die ihre Geschäftsführung nach so strengen Grundsätzen regelt?



Hauptsitz in Zürich, Alpenquai 40